[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/149451 vom 10.06.2024]

Objekt:	Ost-Kelten
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Kelten
Inventarnummer:	18205154

Beschreibung

Stempelverletzung auf der Vorderseite. Die Münzen ahmen Tetradrachmen Alexanders III. und seiner Nachfolger nach.
Vorderseite: Bartloser Männerkopf (Vorbild Herakleskopf) mit Löwenfellexuvie nach r., Punktrand.
Rückseite: Zeus Aetophoros thront nach l. In der l. Hand hält er ein Zepter. Davor Beizeichen und Monogramm, dahinter und darunter vertikal die Scheinlegende, Punktkreis.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.63 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-100 v. Chr.
	wer	
	wo	Thrakien (Region)
Hergestellt	wann	150-100 v. Chr.
	wer	
	wo	Rumänien
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820)
	wo	

[Geographischer Bezug]

wann

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Kelten
- Münze
- Silber
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- B. Ziegaus, Kelten Geld. Münzen der Kelten und angrenzender nichtgriechischer Völkerschaften. Sammlung C. Flesche (2010) 273 Nr. 740..
- C. Preda, Monedele Geto-Dacilor (1973) Taf. 72,1 (dieses Stück, 150-100 v. Chr.) mit 328-343 (zum Typus).
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) 115 Nr. 1466-1475 Taf. 95.
- K. Pink, Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn ²(1974) Nr. 579-583 Taf. 28.